

1 Diese Dynamik wird mit dem "from now on" Mitterers adäquat beschrieben:

...

Josef Mitterer, Das Jenseits der Philosophie. Wider das dualistische Erkenntnisprinzip, Wien 1993, S.59, S.60, S.110

2 ...

Gerhard Roth, Das Gehirn und seine Wirklichkeit. Kognitive Neurobiologie und ihre philosophischen Konsequenzen, Frankfurt am Main 1994, S.19, S.230, S.242

Auf ganz anderem Wege, durch die Betrachtung der sechs Tapisserien "Die Dame mit dem Einhorn" im Musée Cluny in Paris, kommt Michel Serres zu derselben Einsicht, dass der sechste Sinn der wichtigste sei:...

Michel Serres, Die fünf Sinne. Eine Philosophie der Gemenge und Gemische, Frankfurt am Main 1993, S.63

3 Die Arbeiten Spencer Browns, Heinz von Foersters und Maturanas geschickt koppelnd, zeigt uns Luhmann wie ein Beobachter sich für eine Form in einem Medium entscheidet:...

Niklas Luhmann, Das Medium der Kunst. In: Delfin, 4.Jg., Heft 1, Dezember 1986, S.6, S.7

...

Niklas Luhmann, Soziologische Aufklärung 5. Konstruktivistische Perspektiven, Opladen 1990, S.16

...

Niklas Luhmann, Beobachtungen der Moderne, Opladen 1992, S.45

4 Der feministische Impuls der siebziger und achtziger Jahre ist mittlerweile, so ist auf jeden Fall zu hoffen, zu einem integrierten Bestandteil des Denkens geworden.

...

Luce Irigaray, Wenn unsere Lippen sich sprechen. In: Waren, Körper, Sprache. Der ver-rückte Diskurs der Frauen, Berlin 1976, S.78

Für weitere Überlegungen zum "konkreten" weiblichen Denken siehe das Kapitel "Die Frauen" S.336 - 347 in: Aktuelles Denken, enthalten in: Gerhard Johann Lischka, Splitter.Ästhetik, Bern 1993

5 Zu diesem scheinbaren Paradox : Paul Watzlawick, Janet H.Bevin, Don D.Jackson, Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien, Bern 1974, S.5

...

6 Der vielzitierte Terminus Autopoiesis wurde von Maturana definiert und von seinem Mitarbeiter Varela Autopoiesis genannt. Wie Maturana zu diesem Begriff gefunden hat, führt er aus in: Humberto R. Maturana, The origin of the theory of autopoietic systems, In: Hans Rudi Fischer (Hg.), Autopoiesis: eine Theorie im Brennpunkt der Kritik, Heidelberg 1991, S.121, S.122, S.123

7 Den Raum so minimal und doch operational überzeugend beschrieben bei Gilles Deleuze/Félix Guattari, Tausend Plateaus(1980), Berlin 1992, S.664, S.674, S. 682, S.693

8 Der grosse Analytiker der Geschwindigkeit und der Lichtgeschwinden Bilder Paul Virilio, gebannt von den technologischen Möglichkeiten, wendet sich in den letzten Büchern gegen sie. Hatte sich der Urbanist am Beispiel der Bunker von der Beobachtung einer statischen Architektur der Dromologie zugewandt, so sind wir heute in der Domotik wiederum in der Arretierung gefangen :...

Paul Virilio, Rasender Stillstand, München - Wien 1992, S.121, S.122

9 Gerhard Johann Lischka, Du bist Dein Ebenbild, in: Splitter.Ästhetik, Bern 1993, S.214

10 Nachdem in der Physik die Unschärferelation bereits die Objektivität von Messergebnissen relativiert hatte wie zuvor die Relativitätstheorie, ist mit der Endophysik der Beobachter überdeutlich in die Beobachtung eingeschlossen worden. Es gibt keine beobachterunabhängige Sicht der Dinge:...

Otto E.Rössler, Endophysik. Die Welt des inneren Beobachters, Berlin 1992, S.45, S.49

11 Die bereits angeführten Begriffe Autopoiese und Endobeobachter werden im von der Ethologie übernommenen Begriff der Viabilität durch Ernst von Glasersfeld sinnvoll ergänzt. Das Weltbild ist ein selbstgeneriertes Weltbild im Zusammenspiel der Möglichkeiten:...

Ernst von Glasersfeld, Konstruktion der Wirklichkeit und der Begriff der Objektivität. In: Einführung in den Konstruktivismus. Mit Beiträgen von Heinz von Foerster, Ernst von Glasersfeld, Peter M. Hejl, Siegfried J.Schmidt und Paul Watzlawick, München 1985, S.18, S.25, S.30

12 Inwiefern die nie fixierbare Identität einer Person jedoch in die totale Differenz zu sich geführt werden kann, wird die Hirnverpflanzung - sollte sie allgemein akzeptiert werden - zeigen: ...

Detlef B.Linke, Hirnverpflanzung. Die erste Unsterblichkeit auf Erden, Reinbek bei Hamburg 1993, S.73, S.98

13 Auf faszinierende Art hysterisch reagiert Baudrillard auf die Mediatisierung, wodurch er zu einem der ersten Science-Fiction Philosophen wird, der seinen Wortfluss über die Fangemeinde ergiesst. Was er auf jeden Fall überzeugend zu demonstrieren verstand, war, wie wir aus einem "Selbstverständnis" des Realen, aus einer Ontologie, entlassen, in einer komplexen Situation des Hyperrealen oder der Simulation leben. Wobei aber nicht mehr auf ein Hin und Her zwischen Formen der Realität verwiesen wird, wie es uns der Fall zu sein scheint, sondern das Verlorensein an die Simulation beklagt wird. ...

Jean Baudrillard, Der symbolische Tausch und der Tod (1976), München 1982, S.113/114

14 Geradezu entgegengesetzt zu Baudrillards "Requiem für die Medien" ist Peter Weibel nicht nur ihr Befürworter, sondern ihr Apologet:...

Peter Weibel, Vom Bild zur Konstruktion kontextgesteuerter Ereigniswelten. In: Camera Austria, Nr.49, Graz 1994, S.39, S.41, S.44

15 Verliert die Erdatmosphäre immer mehr an Qualität, wird das Ozonloch zur Gefahr für Fauna und Flora, wird das Bewusstsein von Atmosphären nicht nur zur Lebenskunst, sondern auch zur Kunst:...

Gernot Böhme, Für eine ökologische Naturästhetik, Frankfurt am Main 1989, S.11, S.152

...

Gernot Böhme, Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik, Frankfurt am Main 1995, S.34, S.189

16 Ohne Redundanz um der Redundanz willen proklamieren zu wollen, im Gegenteil auch auf Sinn pochend, ist doch Wiederholung und Gewöhnung im zwischenmenschlichen Kontakt von grosser Gedeutung:...

Borislav Malinowski, The problem of meaning in primitive languages (1923). In: C.G.Ogden/ I.A.Richards, The Meaning of the Meaning, London 1972, S.296 - 336, zitiert nach Roman Jakobson, Poetik, Ausgewählte Aufsätze 1921 - 1971, hrsg. von Elmar Holenstein und Tarcisius Schelbert, Frankfurt am Main 1979, S.53

17 Diese Dynamik gegen das lineare Weltbild denkend, erachtet Flusser die Neuen Medien als Befreiung von alten Zwängen, auch von Zwang Subjekt zu sein. So wurde

Projekt für ihn zur Schnittstelle der Gesellschaft im Zeichen des Möglichen, im Zeichen der Einbildungskraft:...

Vilém Flusser, *Ins Universum der technischen Bilder*, Göttingen 1985, S.33

18 ...

Peter Fuchs, *Der Mensch - Das Medium der Gesellschaft?* In: Peter Fuchs/Andreas Göbel (Hg.), *Der Mensch - Das Medium der Gesellschaft?* Frankfurt am Main 1994, S.30, S.31

19 Nehmen wir noch einmal die Gedankenketten Luhmanns über Medium und Form auf, quasi auch als Rückhalt zu einer Definition des Menschen/Körpers als Medium:...

Niklas Luhmann, *Zeichen als Form*. In: *Probleme der Form*, hrsg. von Dirk Baecker, Frankfurt am Main 1993, S.63, S.64

...

Niklas Luhmann, *Die Paradoxie der Form*. In: *Kalkül der Form*, hrsg. von Dirk Baecker, Frankfurt am Main 1993, S.199, S.202

20 ...

Luc Ciampi, *Aussenwelt - Innenwelt. Die Entstehung von Zeit, Raum und psychischen Strukturen*, Göttingen 1988, S.168

21 ...

Michel Serres, *op.cit.*, S.442

22 Ähnlich den Überlegungen Flussers zur Einbildungskraft, findet Serres den Ausweg aus der Sackgasse der Linearität und Eindimensionalität in der Verflüssigung und im Labyrinth:...

Michel Serres, *op.cit.* S.103, S.190,

23...

Philippe Kourilsky, *Genetik - Gentechnik - Genmanipulation. Riesenmoleküle als Handwerker des Lebens*, München 1989, S.135

...

Erich Jantsch, *Die Selbstorganisation des Universums. Vom Urknall zum menschlichen Geist*, München 1982, S.414

24 ...

Julia Kristeva, *Fremde sind wir uns selbst*, Frankfurt am Main 1990, S.11, S.113, S.197, S.198, S.213

25...

Friedrich Cramer, *Chaos und Ordnung. Die komplexe Struktur des Lebendigen*, Frankfurt am Main - Leipzig 1993, S.109

...

Wolfgang van der Daele, *Mensch nach Mass? Ethische Probleme der Gentherapie*, München 1985, S.155

26 Bis zur Auflösung des Körpers und seiner Reduktion auf das Gehirn, das in einen Roboterbusch übertragen werden könnte, treibt der Robotikforscher Moravec sein Gedankenspiel:...

Hans Moravec, *Mind Children. Der Wettlauf zwischen menschlicher und künstlicher Intelligenz*, Hamburg 1990, S.107, S.154, S.162/3

27 Siehe dazu Marcel Mauss, *Die Techniken des Körpers*. In: Marcel Mauss, *Soziologie und Anthropologie Band 2. Gabentausch - Todesvorstellung - Körpertechniken*, Frankfurt am Main - Berlin - Wien 1978, S.199 - 220

28 ...

Naomi Wolf, *Der Mythos Schönheit*, Reinbek bei Hamburg 1991, S.93

29...

Richard Sennett, *Verfall und Ende des öffentlichen Lebens - Die Tyrannei der Intimität* (1974), Frankfurt am Main 1986, S.64, S.333

30 Siehe dazu auch: Gerhard Johann Lischka, Die Schönheit der Schönheit: Superästhetik, Bern 1986. Gerhard Johann Lischka, Kulturkunst. Die Medienfalle, Bern 1987. Gerhard Johann Lischka, Die Mediatisierung: Medien und Re-Medien, Bern 1988

31 ...

So wird ein "Vater" des Künstlichen Lebens, Chris Langton, zitiert in: Steven Levy, KL - Künstliches Leben aus dem Computer, München 1993, S.107

32 ...

David M. Rorvik, Nach seinem Ebenbild. Der Genetik-Mensch: Fortpflanzung durch Zellkern-Transplantation, Frankfurt am Main 1981, S.19, S.57

33...

Francisco Varela, Kognitionswissenschaft - Kognitionstechnik. Eine Skizze aktueller Perspektiven, Frankfurt am Main 1990, S.102-103

34...

Sigmund Freud, Totem und Tabu. Einige Übereinstimmungen im Seelenleben der Wilden und der Neurotiker (1913), Frankfurt am Main 1971, S.42/3

...

Claude Lévi-Strauss, Das Ende des Totemismus (1962), Frankfurt am Main 1969, S.135

35...

Mary Douglas, Ritual, Tabu und Körpersymbolik. Sozialanthropologische Studien in Industriegesellschaft und Stammeskultur, Frankfurt am Main 1974, S.74/5

...

Arnold Gehlen, Urmensch und Spätkultur. Philosophische Ergebnisse und Aussagen (1956), Frankfurt am Main 1975, S.252

...

Arno Plack, Die Gesellschaft und das Böse. Eine Kritik der herrschenden Moral, München 1967, S.76

36 Diese Formel " Enttabuisierte Tabus" ist ähnlich der nicht-repressiven Sublimierung oder der repressiven Entsublimierung:

...

Herbert Marcuse, Kultur und Gesellschaft 2, Frankfurt am Main 1968, S.102

...

Herbert Marcuse, Triebstruktur und Gesellschaft. Ein philosophischer Beitrag zu Sigmund Freud (1955), Frankfurt am Main 1970, S.208

37...

Neil Postman, Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie, Frankfurt am Main 1985, S.110

38...

Roland Barthes, Mythen des Alltags (1957), Frankfurt am Main 1970, S.104, S.112/3

39...

Peter Weibel, Logokultur. Im Bauch des Biests, Katalog der Hochschule für angewandte Kunst Wien 1986/7, S.23

40...

Alfred Lorenzer, Sprachzerstörung und Rekonstruktion. Vorarbeiten zu einer Metatheorie der Psychoanalyse, Frankfurt am Main 1973, S.113

...

Alfred Lorenzer, Kritik des psychoanalytischen Symbolbegriffs, Frankfurt am Main 1972, S.91, S.93, S.108

41 Dabei ist die Definition des "offenen Kunstwerks" von Eco noch heute aktuell:

...

Umberto Eco, Das offene Kunstwerk (1962), Frankfurt am Main 1973, S.55. S.185
42 Es ist unmöglich geworden E-Kunst und U-Kunst zu trennen und somit Medien-
Kunst zu negieren. Der alte Standpunkt des Bildungsbürgers, dass nur E-Kunst Kunst
sei, ist genau so hinfällig wie klar ist, dass U-Kunst eben Kunst sein kann.

43...

Ray Bradbury, Der illustrierte Mann (1951), Zürich 1977, S.317

44 Dieses "Image" korrespondiert der Vorstellung Duerrs, dass es - soweit wir es
beurteilen können - der Mensch schon immer ein Kulturwesen war. Entgegen der
Meinung von Elias, dass wir einen zivilisatorischen Fortschritt erlebt hätten.

...

Hans Peter Duerr, Nacktheit und Scham. Der Mythos vom Zivilisationsprozess Bd.1,
Frankfurt am Main 1988, S.12

...

Norbert Elias, Über den Prozess der Zivilisation. Soziogenetische und
psychogenetische Untersuchungen Bd.1, Frankfurt am Main 1977, S.224

45 Siehe dazu: Performance und PerformanceArt. Ein Bild-Zitate-Essay von Gerhard
Johann Lischka, Kunstforum Bd.96, August - Oktober 1988 und PerformanceArt in:
PerformanceArtNetzwerk von Norbert Klassen, Bern 1992, ebenfalls von G.J.L.
Empfohlen sei auch: RoseLee Goldberg, Performance Art. From Futurism to the
Present, London 1988

46...

Erving Goffman, Stigma. Über Techniken der Bewältigung beschädigter Identität
(1963), Frankfurt am Main 1975, S.12, S.106, S.157

47

...

Bernd Guggenberger, Einfach schön. Schönheit als soziale Macht, Hamburg 1995,
S.61, S.215

48...

Michel Foucault, Die Ordnung des Diskurses, München 1974, S.8

49

...

Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts. Versuch einer phänomenologischen
Ontologie (1943), Reinbek bei Hamburg 1991, S.464

50 Dieses Moment der Postmoderne, dass uns die Extreme immer mehr im Griff
haben, hat Jean Baudrillard in seinem Werk exemplarisch herausgearbeitet.

51...

Pierre Bourdieu, Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft,
Frankfurt am Main 1982, S.51

52 Und doch versucht Lyotard, der uns mit den Immaterialien überzeugt hat, das
Erhabene für den aktuellen Diskurs zu retten:

...

Jean-François Lyotard, Das Inhumane. Plaudereien über die Zeit, Wien 1989, S.197

53 Aus der Fülle der Literatur über die Mode wollen wir einige ihrer Facetten
anführen:

...

Barbara Vinken, Mode nach der Mode. Kleid und Geist am Ende des
20.Jahrhunderts, Frankfurt am Main 1993, S.67

...

Roland Barthes, Die Sprache der Mode (1967), Frankfurt am Main 1987, S.309

...

René König, Macht und Reiz der Mode. Verständnissvolle Betrachtungen eines Soziologen, Düsseldorf - Wien 1971, S.61

54 Auch die spannenden Ausführungen Canettis gipfeln nur in einer negativen Sicht der Masse:

...

Elias Canetti, Masse und Macht. 1.Band (1960), München 1976, S.13. S.273

55 Ähnlich der repressiven Entsublimierung und den enttabuisierten Tabus funktioniert die von Bateson entwickelte Theorie der Doublebind:

...

Gregory Bateson, Don D.Jackson, Jay Haley und John H. Weakland, Auf dem Weg zu einer Schizophrenie-Theorie (1956), S.19 :Siehe ff.

...

John H. Weakland, "Double-bind"-Hypothese und Dreier-Beziehung (1960)

In: Schizophrenie und Familie. Beiträge zu einer neuen Theorie von Gregory Bateson u.a., Frankfurt am Main 1969, S.222/3

56 So spricht Kantorowicz von den "zwei Körpern" des Königs. Als Vorläufer könnten wir die Gott-Kaiser nennen und uns der Theorie der bikameralen Psyche von Jaynes bedienen:

...

Julian Jaynes, Der Ursprung des Bewusstseins durch den Zusammenbruch der bikameralen Psyche (1976), Reinbek bei Hamburg 1988, S.159, S.248

...

Ernst H. Kantorowicz, Die zwei Körper des Königs. Eine Studie zur politischen Theologie des Mittelalters (1957), München 1990, S.431, S.496

57 Foucault zeigt in seinem Werk begeistert wie sich Macht in uns implantiert, auch in bezug auf die Sexualität:

...

Michel Foucault, Sexualität und Wahrheit. Der Wille zum Wissen, Frankfurt am Main 1977, S.60, S.98, S.185

58 Auf unsere Situation der Geschlechtszuschreibung bezogen folgen wir Butler:

...

Judith Butler, Das Unbehagen der Geschlechter, Frankfurt am Main 1991, S.200, S.208, S.218

59 ...

Arthur and Marilouise Kroker (ed.), The last sex. Feminism and Outlaw Bodies, Houndmill, Basingstoke, Hampshire and London 1993, S.18

60

Sennett

61

Adorno

62

Bachelard

63

Heidegger- Certeau - Auge

64

Eliade - Foucault

65

Pöppel - Roth

66 Um Erkenntnis nicht in fixierte Bahnen zu lenken und sie frei flottierend zu halten schlägt Paul Feyerabend eine anarchistische Erkenntnistheorie vor und widersetzt

sich dem Methodenzwang. Er plädiert für eine Überprüfung etablierter Wissenschaft und wissenschaftlicher Projekte durch Bürgergruppen, die deren Sinn hinterfragen. Schliesslich zieht er Parallelen zwischen wahrer Wissenschaft und Kunst: Paul Feyerabend, Unterwegs zu einer dadaistischen Erkenntnistheorie. In: Unter dem Pflaster liegt der Strand, Bd.4, Berlin 1977, S.9-88. Paul Feyerabend, Wider den Methodenzwang. Skizze einer anarchistischen Erkenntnistheorie, Frankfurt am Main 1976. Paul Feyerabend, Erkenntnis für freie Menschen, Frankfurt am Main 1980. Paul Feyerabend, Wissenschaft als Kunst, Frankfurt am Main 1984.

67 In Anlehnung an Gregory Batesons Begriff frame (Rahmen) schreibt Goffman:

...

68

Freud - Jung

69

Szasz ...

70

Benjamin...

71 Diese Veränderung, neben dem Spiegel sich auch - nicht seitenverkehrt - im Monitor instantan sehen, beobachten zu können, ist die Erweiterung des Spiegelstadiums (Jacques Lacan, Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion, wie sie uns in der psychoanalytischen Erfahrung erscheint. In: Schriften I, Frankfurt 1975, S.61-70). Mein Versuch das Monitorstadium zu beschreiben: G.J.L., Das Monitorstadium und Das Monitorstadium. Eine Bilderskizze. In: Splitter.Ästhetik, Bern 1993, S.282-307.

72

Deleuze

73

Nägeli ..

74 Peter Russell, The Global Brain Awakens. Our Next Evolutionary Leap, Palo Alto 1995, S.143: "No longer will we perceive ourselves as isolated individuals; we will know ourselves to be a part of a rapidly integrating global network, the nerve cells of an awakened global brain."

75

Halbach

76

Negroponte..

77

Lévy

78

Ascott

79

Lefèbvre -Mitscherlich-Mumford-Deleuze-Roewe

80

Fuller-McLuhan

81

Sennett-Soja-Davis-Häussermann

82

Sassen

83

Serres

84

Meurer

85

Benevolo-Venturi-Jencks

Zur Architekturdebatte um die Postmoderne siehe weitere Bücher: Charles Jencks, What is Post-Modernism? London 1986. Charles Jencks, Spätmoderne Architektur, Stuttgart 1981. Heinrich Klotz, Moderne und Postmoderne. Architektur der Gegenwart 1960-1980, Braunschweig/Wiesbaden 1987. Heinrich Klotz (Hg.), Die Revision der Moderne. Postmoderne Architektur 1960-1980, München 1984. Robert Venturi/Denise Scott Brown/ Steven Izenour, Lernen von Las Vegas. Zur Ikonographie und Architektursymbolik der Geschäftsstadt, Braunschweig/Wiesbaden 1979.

86

Derrida

87

Hawking

88

Schäfer

89

Virilio

90

Grossklaus

91

Mainzer

92

Cacciari

93

Pöppel

94

Sloterdijk

95

Lyotard

96

Jameson

97

Vattimo

98

Shusterman

99

Kuspit-Kellner

100

Welsch-Best/Kellner

Weiterführende ausgewählte Literatur: Michel Benamou/Charles Caramello (Ed.), Performance in postmodern Culture, Wisconsin 1977. Christa und Peter Bürger (Hg.), Postmoderne: Alltag, Allegorie, Avantgarde, Frankfurt am Main 1987. Hal Foster (Ed.), The Anti-Aesthetic. Essays on postmodern culture, Port Townsend - Washington 1983. Jürgen Habermas, Die Moderne - ein unvollendetes Projekt. In: Die Zeit, Nr.39, 19.Sept.1980, S.47. Andreas Huyssen/ Klaus R. Scherpe (Hg.), Postmoderne. Zeichen eines kulturellen Wandels, Reinbek bei Hamburg 1986. Dietmar Kamper/Willem van Reijen (Hg.), Die unvollendete Vernunft. Moderne versus Postmoderne, Frankfurt am Main 1987. Arthur Kroker/ David Cook, The Postmodern Scene - Excremental Culture and Hyper-Aesthetics, Houndsmill, Basingstoke,

Hampshire and London 1988. Peter Kemper (Hg.), Postmoderne oder Der Kampf um die Zukunft, Frankfurt am Main 1988. Gilles Lipovetsky, Modernism et postmodernism. In: L'ère du vide. Essais sur l'individualisme contemporain, Gallimard Paris 1983. Jean-François Lyotard, Postmoderne für Kinder. Briefe aus den Jahren 1982-85, Wien 1987. Brian Wallis (Ed.), Art after Modernism: Rethinking Representation, New York 1985. Robert Weimann/ Hans Ulrich Gumbrecht (Hg.), Postmoderne - Globale Differenz, Frankfurt am Main 1991. Albrecht Wellmer, Zur Dialektik von Moderne und Postmoderne, Frankfurt am Main 1985

101

Augé

102 Zur Postmoderne-Diskussion und der "Nachgeschichte" siehe auch folgende Essays: G.J.L., Zur Dingrezeption: Moderne und Postmoderne (1973). In: Momente ästhetischer Praxis, Frankfurt am Main 1979, S.48-58. G.J.L., Die Postmoderne. Eine Annäherung von verschiedenen Seiten (1983). In: Splitter. Ästhetik, Bern 1993, S.46-54

103

Gebser

104

König-Neumann-Douglas-Devereux

105

Duerr-Lenk-Levi-Mauss

106

Leroi-Duerr-Ranke

107

Enzensberger-Bürger-Böhringer

108

Groys

109

Lübbe

110

Elias

111

Novotny

112

Prigogine-Hawking

Siehe ebenfalls: Manfred Eigen, Phasensprünge. In: Jenseits von Ideologien und Wunschdenken, München 1991, S.105-138. Henri Lefèbvre, Theorie der Momente. In: Kritik des Alltagslebens Bd.3, München 1975, S.176-194.

113

Zu "überzeitlichen" Bildern von der Zeit, zusammengetragen aus allen verschiedenen Kulturen: Marie-Louise von Franz, Zeit. Strömen und Stille, München 1992

114

Deleuze

Weitere Gedanken zur Virtualität und Aktualität: Gilles Deleuze/Claire Parnet, Annexe: Capitre V, L'actuel et le virtuel. In: Dialogues, Flammarion 1996, S.177-185.